senio:tec Technik-Post

Ausgabe 4 · 3. September 2026

Guten Tag,

der September ist da, die Schulen haben wieder angefangen, und der Herbst kommt. Viele bestellen jetzt wieder mehr im Internet – und genau darauf haben es gefälschte Online-Shops abgesehen. Ich zeige Ihnen, woran Sie einen erkennen und wo Sie eine Adresse kostenlos prüfen lassen können, bevor Sie bezahlen.

Matthias Henning, Ihr Technikhelfer aus Düsseldorf-Unterbach

IN DIESER AUSGABE

1. DIE WARNUNG: GEFÄLSCHTE ONLINE-SHOPS
2. DIE ANLEITUNG: DEN BILDSCHIRM HELLER STELLEN
3. AUS DER NACHBARSCHAFT: NEUE STADTBAHNLINIEN IN DÜSSELDORF
4. TERMINE IN IHRER NÄHE
5. FÜR ANGEHÖRIGE: DREI DINGE ZUM SCHUTZ DES KONTOS
6. GUT ZU WISSEN: BROWSER ODER SUCHMASCHINE?
7. DAS MACHT ES LEICHTER: DIE BÜCHEREI AUF DEM TABLET
8. ZUM SCHLUSS

1. DIE WARNUNG: GEFÄLSCHTE ONLINE-SHOPS



Gefälschte Online-Shops sind ein wachsendes Problem. Laut einer Umfrage des Deutschen Instituts für Vertrauen und Sicherheit im Internet ist bereits jeder fünfte deutsche Online-Shopper mindestens einmal auf einen Fake-Shop hereingefallen. Der durchschnittliche Schaden pro Betroffenen beträgt rund 200 Euro.

Das gemeinsame Muster dieser Fälschungen:

- Auffällig günstige Preise, die zu gut sind, um wahr zu sein.
- Vorkasse als einzige Zahlungsmethode.
- Ein fehlendes oder falsches Impressum.
- Gefälschte Gütesiegel und Kundenbewertungen.

Woran Sie die Fälschung erkennen:

Seriöse Online-Shops bieten mehrere Zahlungsarten an, nicht nur Vorkasse. Sie haben ein vollständiges Impressum mit echter Adresse und Telefonnummer. Gütesiegel können Sie überprüfen, indem Sie auf das Siegel klicken - es sollte Sie zur Website des Siegelgebers führen. Besonders hilfreich ist der Fakeshop-Finder der Verbraucherzentrale: Sie geben dort die Internetadresse des Shops ein, und innerhalb weniger Sekunden erfahren Sie, ob der Shop seriös ist oder nicht.

Was Sie tun, wenn Sie einen verdächtigen Shop gefunden haben:

1. Geben Sie die Adresse des Shops in den Fakeshop-Finder der Verbraucherzentrale ein (verbraucherzentrale.de/fakeshopfinder).
2. Kaufen Sie nicht, wenn der Fakeshop-Finder Alarm schlägt.
3. Melden Sie den verdächtigen Shop der Verbraucherzentrale.
4. Warnen Sie Freunde und Familie vor diesem Shop.

Wenn Sie schon bezahlt haben:

1. Erstatten Sie bei der Polizei Anzeige.
2. Bewahren Sie den Kaufvertrag, die Bestellbestätigung und alle E-Mails auf.
3. Kontaktieren Sie Ihre Bank oder Ihren Zahlungsdienstleister und berichten Sie vom Betrug.
4. Sperren Sie Ihr Konto, falls Sie Bankdaten eingegeben haben. Der Sperr-Notruf ist 116 116.
5. Rufen Sie mich an, dann sehen wir uns Ihr Gerät zusammen an.

Quelle: Verbraucherzentrale – Fakeshop-Finder · Verbraucherzentrale NRW – Fakeshops haben Hochkonjunktur · Verbraucherzentrale Finanzen und Versicherungen – Fake-Shops erkennen

2. DIE ANLEITUNG: DEN BILDSCHIRM HELLER STELLEN



Mit den Tagen werden die Nächte länger. Viele Menschen merken jetzt, dass der Bildschirm ihres Handys oder Tablets zu dunkel ist. Das ist schnell geändert.

Auf dem iPhone:

1. Öffnen Sie "Einstellungen", das Zahnrad-Symbol.
2. Tippen Sie auf "Anzeige & Helligkeit".
3. Schieben Sie den Regler nach rechts. Je weiter rechts, desto heller.
4. Wenn sich die Helligkeit von selbst anpassen soll, sitzt das an anderer Stelle: "Einstellungen" - "Bedienungshilfen" - "Anzeige & Textgröße" - "Auto-Helligkeit".

Auf einem Android-Handy:

1. Öffnen Sie "Einstellungen".
2. Tippen Sie auf "Anzeige" oder "Display".
3. Suchen Sie "Helligkeit" oder "Bildschirmhelligkeit".
4. Schieben Sie den Regler nach rechts, um heller zu stellen.
5. Auch hier können Sie "Adaptive Helligkeit" oder "Automatische Helligkeit" einschalten.

Tipp: Drucken Sie diese Anleitung aus und legen Sie sie zu Ihren Unterlagen. Wenn Sie sie nicht ausdrucken können, bringe ich sie Ihnen gern gedruckt mit.

Quelle: Apple – Anzeige und Helligkeit auf dem iPhone anpassen

3. AUS DER NACHBARSCHAFT: NEUE STADTBAHNLINIEN IN DÜSSELDORF



Die Rheinbahn hat große Pläne. Zum Fahrplanwechsel am 2. September 2026 beginnt das neue Schuljahr, und die Rheinbahn ändert ihr Angebot auf mehreren Linien. Noch wichtiger: Am 4. September 2026 nimmt die Rheinbahn zwei neue Stadtbahnlinien in Betrieb.

Die U80 verbindet den Hauptbahnhof direkt mit dem Flughafen. Die U81 fährt bei internationalen Messen zwischen Messe Nord und dem Flughafen. Das macht vielen Menschen das Leben leichter, besonders wenn Sie Besuch vom Flughafen abholen oder selbst dorthin fahren.

Wenn Sie die neuen Linien ausprobieren möchten und vorher wissen wollen, wie das funktioniert, rufen Sie mich an: 0211 90991303. Wir können das zusammen üben. Wenn Sie die Fahrtauskunft am Handy einmal gemeinsam durchgehen möchten, rufen Sie an.

Quelle: T-Online Düsseldorf · Wassenberg.com.de

4. TERMINE IN IHRER NÄHE

5. FÜR ANGEHÖRIGE: DREI DINGE ZUM SCHUTZ DES KONTOS



Wenn Sie diese Post für Ihre Eltern lesen: Der Cybersicherheitsmonitor des Bundesamts für Sicherheit in der Informationstechnik zeigt, dass 64 von 100 Menschen über 69 Jahren zu wenig für ihren Schutz tun – nicht aus Leichtsinn, sondern weil sie das Risiko für sich als gering einschätzen. Das ist ein guter Grund, das Bankkonto Ihrer Eltern zu schützen. Hier sind drei Dinge, die Sie in zehn Minuten mit der Bank klären können:

1. Das Tageslimit senken. Viele Banken erlauben es, die Summe festzulegen, die pro Tag vom Konto abgehoben oder überwiesen werden darf. Das bremst Betrüger aus, auch wenn sie Zugangsdaten haben.
2. Eine Kontovollmacht regeln. Sprechen Sie mit der Bank, wer im Notfall auf das Konto zugreifen darf - und unter welchen Bedingungen. Das gibt Sicherheit für beide Seiten.
3. Benachrichtigungen bei Abbuchungen einrichten. Viele Banken verschicken automatisch eine Nachricht, wenn Geld vom Konto geht. So bemerken Ihre Eltern Betrug sofort und können reagieren.

Diese drei Schritte dauern einen Anruf bei der Hausbank. Es lohnt sich.

Quelle: BSI – Cybersicherheitsmonitor 2026 · Polizeiliche Kriminalprävention – Cyberkriminalität im Alltag

6. GUT ZU WISSEN: BROWSER ODER SUCHMASCHINE?



Viele benutzen beides täglich und halten es für dasselbe. Es sind aber zwei verschiedene Dinge – und wer den Unterschied kennt, findet sich im Internet deutlich sicherer zurecht.

Der Browser:

Das ist das Programm, mit dem Sie ins Internet gehen. Es zeigt Ihnen Seiten an, so wie ein Fernseher Sendungen anzeigt. Bekannte Browser heißen Safari, Chrome, Firefox oder Edge. Oben im Browser steht die Adresszeile – dort können Sie eine Internetadresse direkt eintippen.

Die Suchmaschine:

Das ist eine Seite, die Ihnen hilft zu finden, was Sie suchen. Bekannte Suchmaschinen heißen Google, Bing oder DuckDuckGo. Sie öffnen die Suchmaschine im Browser, nicht umgekehrt.

Warum der Unterschied hilft:

Die Verbraucherzentrale weist darauf hin, dass die obersten Treffer bei einer Suche oft bezahlte Werbung sind und nicht das beste Ergebnis. Wenn Sie die Adresse Ihrer Bank kennen, tippen Sie sie oben in die Adresszeile – dann landen Sie sicher dort und nicht bei einem gekauften Treffer.

Das üben wir gern einmal gemeinsam an Ihrem Gerät.

Quelle: Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik – Der Browser · Verbraucherzentrale – Wie Suchergebnisse von Werbung beeinflusst werden

7. DAS MACHT ES LEICHTER: DIE BÜCHEREI AUF DEM TABLET



Mit dem Ausweis der Stadtbüchereien Düsseldorf können Sie Bücher, Hörbücher und Zeitschriften ausleihen, ohne das Haus zu verlassen. Das Angebot heißt Onleihe und ist im Büchereiausweis bereits enthalten.

Was Sie davon haben:

- Die Schrift lässt sich in jedem Buch so groß stellen, wie Sie möchten – bei einem gedruckten Buch geht das nicht.
- Hörbücher laufen auch dann weiter, wenn die Augen müde sind.
- Zurückgeben können Sie nichts vergessen: Nach der Leihfrist verschwindet das Buch von allein.

So fangen Sie an:

Sie brauchen den Büchereiausweis und die Onleihe-App auf Handy oder Tablet. Die Stadtbüchereien haben dafür eine eigene Seite, und in jeder Zweigstelle wird es Ihnen auch persönlich gezeigt.

Wenn Sie es lieber einmal gemeinsam einrichten möchten: Rufen Sie mich an, dann machen wir das zusammen.

Quelle: Stadtbüchereien Düsseldorf – onlineBibliothek · Onleihe Düsseldorf

8. ZUM SCHLUSS

Ich bin Matthias Henning, Seniorenassistent und Technikhelfer aus Düsseldorf. Ich komme zu Ihnen nach Hause, nehme mir Zeit und erkläre in Ruhe – so oft Sie möchten.

- Technikhilfe (senio:tec): 0211 90991303, senio-tec.de
- Begleitung im Alltag (Seniorenassistenz Henning): 0211 90991305, seniorenassistenz-henning.de

Haben Sie eine Frage, die in die nächste Ausgabe gehört? Antworten Sie einfach auf diese E-Mail.

Herzliche Grüße, Matthias Henning

senio:tec · Matthias Henning · Dellestraße 15 · 40627 Düsseldorf · Telefon 0211 90991303 · kontakt@senio-tec.de